

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Regina Kittler und Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 13. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2026)

zum Thema:

Nachfrage DS 19/24 808 „Stillstand beim Theater am Park in Biesdorf?“ (IV)

und **Antwort** vom 21. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. April 2026)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Frau Abgeordnete Regina Kittler (Die Linke) und
Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25 799
vom 13.04.2026

über

Nachfrage DS 19/24 808 „Stillstand beim Theater am Park in Biesdorf?“ (IV)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Was ist das Ergebnis der aus GRW-Mitteln in Auftrag gegebenen Überarbeitung der Zielplanung zu Umbau- und Sanierungsarbeiten des Theaters am Park?

Zu 1.: Das aus GRW-Mitteln in Auftrag gegebene Gutachten zur Ermittlung der notwendigen Kosten für einen möglichen Umbau des Theaters am Park zu einer multifunktionalen touristischen Attraktion ermittelt die notwendigen Kernmaßnahmen und -bereiche für die touristische Nutzung und schätzt die Kosten für die Baumaßnahme auf ca. 10,6 Mio. € (brutto), wobei die bewegliche Ausstattung, die Bühnentechnik und Sanierungskosten der weiteren Räume nicht enthalten sind. Kosten für die notwendige Bühnentechnik wurden nicht aufgestellt.

Das Gutachten hebt hervor, dass es sich bei dem zu entwickelnden Gebäude nicht um ein Theater handelt, sondern um ein Mehrzweckgebäude mit Versammlungsstätten, welches von Touristen genutzt werden kann. Eine vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf abgenommene Zielplanung liegt nicht vor.

2. Konnte der Zielstellung des Auftrags, die bestehende Zielplanung für den Umbau des Theaters am Park zu überarbeiten, sodass die Sanierung und der Umbau des Mittelteils (großer Saal) sowie ggf. weiterer Gebäudeteile innerhalb des festgelegten Gesamtbudgets zur Umsetzung der Maßnahme von 10 Mio. € realisiert werden können, entsprochen werden? Wenn ja, was genau kann realisiert werden? Wenn nein, warum nicht?

Zu 2.: Das Gutachten wurde am 07.04.2026 vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf an die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe übermittelt und von dort an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen weitergeleitet. Beide Senatsverwaltungen werten das Gutachten derzeit aus, sodass die Beantwortung dieser Frage zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist.

3. Ist damit die Bedarfsvorgabe, die ein multifunktionales Veranstaltungszentrum mit touristischer Theaterfunktion im zentralen Saal vorsieht, erfüllbar? Wenn nein, warum nicht?

Zu 3.: Siehe vorherige Frage.

4. Wie bewertet der Senat nun die Realisierungschancen des Projekts?

Zu 4.: Siehe vorherige Frage.

Berlin, den 21.04.2026

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe